



Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH OS 13 (S. 221-230)
Titel	Verordnung des Regierungsrathes vom 19. Herbstmonat 1863 betreffend die Wahlen der Geschwornen für die eidgenössische und kantonale Strafrechtspflege.
Ordnungsnummer	
Datum	19.09.1863

[S. 221] Der Regierungsrath,
auf den Antrag der Direktion des Innern,
verordnet:

§ 1. Die Wahlen der Geschwornen für die eidgenössische und kantonale
Strafrechtspflege werden in den Kirchgemeinden vorgenommen (§ 64 des Gesetzes
betreffend die Organisation der Rechtspflege vom 29. Herbstmonat 1852).

§ 2. Als solche Kirchgemeinden werden auch nachstehende Gemeinden, bei denen
besondere kirchliche Eintheilungen bestehen, betrachtet:

A. Im Bezirk Zürich.

1. Die politischen Gemeinden Zürich, Wiedikon, Enge, Außersihl, Dietikon, Oberstraß,
Unterstraß, Fluntern und Wollishofen.
2. Die Kirchgemeinde Höngg mit Inbegriff der ganzen politischen Gemeinde
Oberengstringen. // [S. 222]
3. Die politische Gemeinde Weiningen mit Inbegriff der politischen Gemeinden Oetweil,
Geroldswil und Unterengstringen.

B. Im Bezirk Horgen.

1. Die politische Gemeinde Wädenswil,
2. die Kirchgemeinde Hirzel ohne die Ortschaft Spitzen und
3. die Kirchgemeinde Kilchberg ohne Oberleimbach.

C. Im Bezirk Winterthur.

1. Die politischen Gemeinden Turbenthal, Ellikon, Altikon, Hagenbuch und Bertschikon.
2. Die Kirchgemeinde Elgg mit Ausnahme der den Gemeinden Hagenbuch und
Bertschikon zugetheilten Zivilgemeinden.

D. Im Bezirk Andelfingen.

1. Die politischen Gemeinden Dorlikon und Ossingen.
2. Die Kirchgemeinde Stammheim mit Inbegriff des zürcherischen Theils der
Zivilgemeinde Wylen.

E. Im Bezirk Regensberg

1. Die Kirchgemeinde Niederweningen mit Inbegriff der ganzen politischen Gemeinde Schleinikon.

2. Die Kirchgemeinde Schöfflisdorf ohne die Ortschaft Schleinikon.

3. Die politische Gemeinde Otelfingen mit Inbegriff der politischen Gemeinden Boppelsen und Hüttikon.

§ 3. Die im Kanton Zürich nach den §§ 65 und 67 des Gesetzes betreffend die Organisation der Rechtspflege zu wählenden eidgenössischen und kantonalen Geschwornen vertheilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Gemeinden: // [S. 223]

	Eidgenössische Geschworne.	Kantonale Geschworne.
Bezirk Zürich.		
Albisrieden	1	3
Altstetten	1	5
Außersihl	2	13
Birmenstorf	1	8
Dietikon	1	7
Enge	3	13
Fluntern	2	10
Höngg	2	10
Neumünster	9	42
Oberstrass	2	11
Schlieren	1	3
Schwammendingen	1	6
Seebach	1	5
Uitikon	1	2
Unterstrasse	2	10
Urdorf	1	4
Weiningen	1	7
Wiedikon	2	10
Wipkingen	1	6
Wollishofen	1	6
Wytikon	1	2
Zollikon	1	7
Zürich	20	99
Bezirk Affoltern.		
Aeugst	1	3
Affoltern	2	9

Bonstetten	1	4
Haufen	1	7
Uebertrag	63	312
// [S. 224]		
Uebertrag	63	312
Hedingen	1	5
Kappel	1	4
Knonau	1	3
Maschwanden	1	3
Mettmenstetten	1	7
Obfelden	1	4
Ottenbach	1	6
Riffersweil	1	3
Stallikon	1	6
Bezirk Horgen.		
Horgen	5	27
Hirzel	1	6
Hütten	1	3
Kilchberg	2	13
Langnau	1	7
Oberrieden	1	4
Richtersweil	3	17
Rüschlikon	1	5
Schönenberg	1	7
Thalweil	2	11
Wädensweil	6	20
Bezirk Meilen.		
Erlenbach	1	5
Herrliberg	1	5
Hombrechtikon	2	13
Küsnacht	2	13
Männedorf	2	12
Meilen	3	16
Uebertrag	107	537
// [S. 225]		

Uebertrag	107	537
Oetweil	1	6
Stäfa	4	19
Uetikon	1	5
Zumikon	1	4

Bezirk Hinweil.

Bärentsweil	3	16
Bubikon	1	8
Dürnten	1	9
Fischenthal	2	11
Goßau	3	15
Grüningen	2	8
Hinweil	3	13
Rüti	1	8
Wald	4	21
Wetzikon	4	20
Seegräben	1	2

Bezirk Uster.

Dübendorf	2	12
Egg	2	12
Fällanden	1	4
Greifensee	1	2
Maur	1	10
Mönchaltorf	1	6
Schwerzenbach	1	1
Uster	6	28
Wolfersweil	2	10
Wangen	1	4
Uebertrag	157	791
// [S. 226]		
Uebertrag	157	791

Bezirk Pfäffikon.

Bauma	3	15
Fehraltorf	1	5
Hittnau	2	9
Illnau	3	14

Kyburg	1	2
Lindau	1	5
Pfäffikon	3	15
Russikon	2	9
Sternenberg	1	6
Weisslingen	1	7
Wildberg	1	5
Wyla	1	5
Bezirk Winterthur.		
Altikon	1	2
Brütten	1	3
Bertschikon	1	4
Dägerlen	1	3
Dättlikon	1	2
Dynhard	1	3
Elgg	2	10
Ellikon	1	3
Elsau	1	4
Hagenbuch	1	3
Hettlingen	1	2
Neftenbach	1	7
Oberwinterthur	2	11
Pfungen	1	3
Uebertrag	193	948
// [S. 227]		
Uebertrag	193	948
Rickenbach	1	2
Schlatt	1	3
Seen	1	9
Seuzach	1	4
Töß	1	10
Turbenthal	2	11
Veltheim	1	4
Wiesendangen	1	4
Winterthur	7	33
Wülflingen	2	11
Zell	2	10

Bezirk Andelfingen.

Andelfingen	2	14
Benken	1	3
Berg	1	3
Buch	1	3
Dorf	1	2
Dorlikon	1	3
Feuerthalen	1	4
Flaach	1	7
Henggart	1	1
Lauffen	1	9
Marthalen	1	7
Offingen	1	6
Rheinau	1	3
Stammheim	2	12
Trüllikon	1	7
Uebertrag	230	1133
// [S. 228]		
Uebertrag	230	1133

Bezirk Bülach.

Bassersdorf	2	10
Bülach	4	20
Dietlikon	1	4
Eglisau	1	8
Embach	2	11
Glattfelden	1	7
Kloten	2	10
Lufingen	1	1
Ratz	1	8
Rorbas	2	11
Wallisellen	1	3
Wyl	2	11

Bezirk Regensberg.

Affoltern	1	4
Bachs	1	3
Buchs	1	3

Dällikon	1	3
Dielsdorf	1	3
Niederhasli	1	8
Niederweningen	1	7
Oberglatt	1	4
Obersteinmaur	1	8
Otelfingen	1	5
Regensberg	1	2
Regensdorf	1	6
Rümlang	1	4
Stadel	1	7
Uebertrag	264	1304
// [S. 529]		
Uebertrag	264	1304
Schöfflisdorf	1	4
Weiach	1	4
Zusammen	266	1312

§ 4. Nach Eröffnung der Wahlversammlung sind die §§ 69–73 des Gesetzes betreffend die Organisation der Rechtspflege vom 29. Herbstmonat 1852 und die §§ 11, 12 und 20 des Gesetzes betreffend die Wahlen, den Amtseid und die Entlassung der Beamten vom 15. Christmonat 1862 zu verlesen.

§ 5. Bei diesen Wahlen, welche offen stattfinden, ist nach den Vorschriften der vorbezeichneten Gesetze zu verfahren. Insbesondere hat der Präsident die Versammlung darauf aufmerksam zu machen, dass bei der Wahl der eidgenössischen Geschwornen sämtliche Stimmberechtigte wählbar seien, dass dagegen bei den kantonalen Geschwornen das angetretene 25. Altersjahr erfordert werde.

§ 6. Die zu eidgenössischen Geschwornen Gewählten werden, insofern bei denselben das vorbezeichnete Alterseforderniß für kantonale Geschworne zutrifft, sofort auf die kantonale Liste gesetzt und es sind dann um so viel weniger kantonale Geschworne zu wählen.

§ 7. Bei stattgefundenen Doppelwahlen hat der Regierungsrath die Gewählten zu einer beförderlichen Erklärung darüber zu veranlassen, wo sie die Wahl annehmen.

§ 8. Sobald ein Geschworne aus irgend einem Grunde die Eigenschaft eines solchen verloren hat oder verstorben ist, soll dieses von dem Gemeinderathe der // [S. 230] politischen Gemeinde, in welcher der Geschworne zuletzt seinen Wohnsitz hatte, demjenigen Bezirksrathe, in dessen Bezirke die fragliche Gemeinde liegt, und von dem Bezirksrathe hinwieder dem Regierungsrathe zur Kenntniß gebracht werden.

§ 9. Durch diese Verordnung wird diejenige vom 12. Jenner 1856 aufgehoben.

§ 10. Diese Verordnung ist in das Amtsblatt aufzunehmen, besonders zu drucken und in der erforderlichen Anzahl von Exemplaren den Statthalterämtern zu Händen der sämtlichen Gemeinderäthe und Gemeinderathspräsidenten zuzustellen.



[Transkript: OCR (Überarbeitung: jsn)/24.02.2015]